

Strafrechtliche Abhandlungen

Begründet von Prof. Dr. Eberhard Schmidhäuser (†)

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Dr. h. c. (Breslau) Friedrich-Christian Schroeder
und Prof. Dr. Andreas Hoyer**

**in Zusammenarbeit mit den Strafrechtslehrern
der deutschen Universitäten**

Neue Folge · Band 218

Dogmatik der Organisationsdelikte

**Eine kritische Darstellung der täterschaftlichen Zurechnungslehre
in legalen und illegalen Organisationsstrukturen
aus strafrechtsdogmatischer und rechtstheoretischer Sicht
sowie ein Beitrag zur Lehre vom Tatbestand**

Von Ioannis Morozinis

681 S. 2010

Print: (978-3-428-13325-3) € 124,-

E-Book: (978-3-428-53325-1) € 112,-

Print & E-Book: (978-3-428-83325-2) € 148,-

Ioannis Morozinis befasst sich mit der Grundfrage der täterschaftlichen Zurechnung von Straftaten, wenn sie durch eine „Organisationswand“ erfolgen soll. Nachdem der Autor eine genuine Strafbarkeit von Verbänden verwirft, untersucht er umfassend die Möglichkeiten einer täterschaftlichen Zurechnung zu der Führungsperson einer legalen oder illegalen Organisation der Taten, die durch andere aus dieser Organisation heraus begangen werden. In Bezug auf die illegalen Organisationen wird insb. die Rechtsfigur der mittelbaren Täterschaft kraft Organisationsherrschaft erneut dogmatisch bearbeitet und rechtstheoretisch als komparativer Begriff konzipiert. Sodann wird die Übertragung dieser Rechtsfigur auf das Feld der Unternehmenskriminalität kritisiert. Im Anschluss spricht der Autor die Mittel an, welche die Beteiligungslehre sowie die Figur des unechten Unterlassungsdeliktes für die täterschaftliche Unrechtszurechnung zum Geschäftsherrn bereithalten. Schließlich wird die Rechtsfigur des Organisationsdelikts

i. e. S. fundiert. Im Zentrum dieses letzten Teils der Publikation stehen jene Tatbestände, die schon als Tathandlung eine „betriebliche Tätigkeit“ normieren.

Inhaltsübersicht

1. Teil: Einleitung

- § 1 **Problemstellung und methodologische Prolegomena** 23
- § 2 **Plädoyer für die Erhaltung des Grundsatzes „Societas delinquere non potest“** 27
- „Societas delinquere non potest“ — „Societas puniri non potest“ — Notwendigkeit eines „Unternehmenssanktionsrechts“

2. Teil: Zurechnungstopoi zur Begründung individueller Verantwortlichkeit der oberen (bzw. mittleren) Schichten einer Organisation (Organisationsdelikte i. w. S.)

- § 3 **Illegale Organisationen** 63
- Einführung — Mittelbare Täterschaft kraft Organisationsherrschaft — Unmittelbare Täterschaft: Nebentäterschaft — Anstiftung — Mittäterschaft — Beteiligung durch Unterlassen — Zwischenergebnis
- § 4 **Unternehmenskriminalität (legale Organisationen)** 335
- Einführung — Zurechnungstopoi im Falle eines aktiven Tatbeitrags des Vorgesetzten — Geschäftsherrenhaftung — Organisations-Mittäterschaft — Zwischenergebnis

3. Teil: Zurechnungsmöglichkeiten auf Tatbestandsebene

- § 5 **Organisationsdelikte (i. e. S.)** 536
- Ausgangspunkt: Die Notwendigkeit der tatbestandlichen Erfassung der Handlungen aus dem (bzw. durch das) Kollektiv heraus — Grundlagen, Kritik und Übersicht der Organisationsdelikte — Die Tatbestandsmäßigkeit — Organisationsdelikte, Täterschaft und Betriebs herrschaft — Das unechte Unterlassungsorganisationsdelikt — Organisationsdelikte und Handlungslehre — Organisationsdelikte und Rechtsgüterschutz — Zwischenergebnis

4. Teil: Zentrale Thesen der Arbeit und Fazit

Anhang: Internationale Aspekte der mittelbaren Täterschaft kraft Organisationsherrschaft (insb. das peruanische Urteil gegen Fujimori)

- Literaturverzeichnis und Sachregister** 646

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.
E-Books finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>